

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Informatik/Multimedia/EDV, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Recht, Wirtschaft

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Praktisches Kennenlernen von Versicherungsverträgen, Auseinandersetzung mit den Vertragsinhalten und Überprüfung auf Relevanz
- Erlernen und Üben von fachspezifischen Recherchen und Informationsbeschaffung
- Filtern von und Reduzieren auf wesentliche Inhalte
- Transfer von Fachwissen auf persönliche Lebensbereiche

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Mit Hilfe vorgegebener Fragen die Versicherungssituation in der eigenen Familie analysieren können
- Anhand der Impulsfragen die Ergebnisse/ Antworten der durchgeführten Versicherungsanalyse beurteilen können

Dauer

- Ca. 15 bis 30 Min.: Einführung, Austeilen und Besprechen der Arbeitsaufträge
- Ca. 2 Std. Hausübung für die Erhebung der Versicherungen in der Familie und eine Onlinerecherche auf themenspezifischen

Websites

- Ca. 50 bis 100 Min.: Zusammenführen der Ergebnisse und Auswertung

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Versicherungsanalyse – Aufgabenstellungen* [1]
- Arbeitsblatt *Versicherungsanalyse – Familie* [1]
- Arbeitsblätter *Sinnvoll versichert?* [1–2]
- Tafel oder Flipchart

Vorbereitung

- Die Arbeitsblätter entsprechend der Schüler:innenanzahl kopieren.
- Tafelbild oder Plakate erstellen.

Ablauf**1. Einheit:**

- Die Lehrkraft teilt die Arbeitsblätter aus und erklärt das Anliegen und den Ablauf der Aufgabenstellung. An dieser Stelle ist der Hinweis wichtig, dass die recherchierten Ergebnisse der Schüler:innen in anonymisierter Form behandelt werden.
 - ⇒ Als Hausübung werden von den Schüler:innen die in der Familie vorhandenen Privatversicherungen erfasst (im Idealfall mit einem Elternteil). Im Fall von großen oder auch sehr kleinen Familienverbänden kann eine zu erfassende Ober- bzw. Untergrenze definiert werden.
 - ⇒ Aufbauend auf dieser Analyse nehmen die Jugendlichen gemeinsam mit einem Elternteil 2 weitere Versicherungsarten – eine Haushaltsversicherung und eine Lebensversicherung – genauer unter die Lupe. Für diese Internetrecherche werden den Schüler:innen hilfreiche Links von themenspezifischen Websites zur Verfügung gestellt.

⇒ Anmerkung: Wenn der Fall eintritt, dass keine Privatversicherungen im Familienverband vorhanden sind, dann können alternativ dazu folgende Fragen zur Bearbeitung gestellt werden: Welche Versicherungen wären sinnvoll? Was spricht dafür, diese abzuschließen? Welche Risiken wären versichert? Was würden diese Versicherungen kosten?

Hinweis:

- Kompakte Hintergründe zum Thema Versicherungen finden Sie unter www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Versicherung/Versicherung_Allgemeines/Allgemeine_Informationen_.html

2. Einheit:

- In der nächsten Einheit werden die Rechercheergebnisse im Plenum anonymisiert zusammenggeführt. Alle Schüler:innen werden gleichzeitig gebeten, jeweils zu den folgenden Fragen auf der Tafel oder einem Plakat Stellung zu nehmen:

1. Welche Versicherungen wurden jeweils in einem Familienverband erfasst?

VERSICHERUNGEN		
Haushalt	### ### # III	18
Auto	### # # # II	17
Leben	### # I	11
Unfall	### # # # #	14
Rechtsschutz	### II	7

Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

2. Wie viel gibt ein Familienverband insgesamt für alle analysierten Versicherungen im Jahr aus (Darstellung auf einer Skala in 500-Euro-Schritten)?

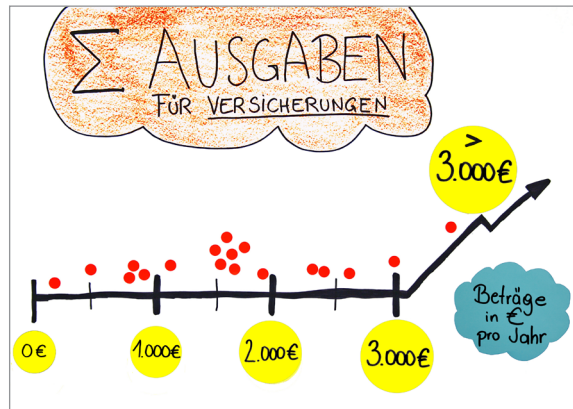


Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

3. Wurden Doppel- und Mehrfachversicherungen (z.B. über Autofahrerclubs, Kreditkartenverträge) entdeckt? Liegt möglicherweise eine Unter- oder Überversicherung vor (Übereinstimmung der Versicherungssumme mit dem Versicherungswert)?

DOPPEL- UND MEHRFACH-VERSICHERUNGEN		UNTER- ODER ÜBER-VERSICHERUNG	
JA	NEIN	JA	NEIN
### ###	### ###	### ### ###	### ###
9	12	15	8

Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

- Die Schüler:innen gehen bei den Fragen 1 und 2 zur Tafel bzw. zum Plakat und notieren ihre Ergebnisse aus der eigenen Analyse.
- Diese Notizen sind die Grundlage für eine Besprechung im Plenum.
- Folgende Fragen können noch erörtert werden:
 - ⇒ Wie einfach, wie schwierig war das Analysieren der Verträge?



- ⇒ Was war das Interessanteste an der Analyse?
- ⇒ Gibt es Versicherungen, die fast jede Familie hat? Was wird der Grund dafür sein?
- ⇒ Welche Konsequenzen lassen sich aus der Analyse ziehen (z.B. Kostenüberprüfung, Kündigungen)?

Hinweis:

- Evtl. kann weiterführend noch diskutiert werden, was wesentliche Unterschiede/Charakteristika/Besonderheiten bei kapitalbildenden Lebensversicherungen im Vergleich zu anderen Versicherungsprodukten sind.

Anmerkungen

AUF DER SICHEREN SEITE? 10./11. Schulstufe
